



WORLD SKILLS LONDON 2011

Das Kfz-Handwerk vertritt Belgien bei den Berufsweltmeisterschaften

Kfz-Technik: Neue Herausforderungen kommen auf uns zu!

Die Technik im Kfz-Handwerk wird immer komplexer. Die Fahrzeughersteller arbeiten heute an völlig neuen Mobilitätskonzepten, die modernen Anforderungen in Sachen Umwelt, Sicherheit und Verkehrsentwicklung genügen müssen.

Kommen diese neuen Fahrzeugtechnologien auf den Markt, was sich heute bereits als eine der umfassendsten und rasantesten Veränderungen in der Automobilgeschichte überhaupt abzeichnet, werden dringend Fachleute benötigt, die über die nötigen Kompetenzen verfügen, um diese neuen Fahrzeugtypen zu warten und Instand zu setzen. Sie müssen die Nutzer auch über die neuen Technologien informieren und sich in einen Prozess der ständigen Entwicklung und der fachlichen Weiterbildung integrieren können.

Dass man im Kfz-Handwerk über umfassende fachliche Kompetenzen aber auch über Technikverständnis, Lernbereitschaft, die Offenheit fürs Neue und über die Fähigkeit Probleme zu analysieren und zu lösen verfügen muss, ist nicht neu, aber der Bedarf an solchen Kompetenzen wird heute mehr denn je deutlich. Es gilt verstärkt lösungsorientiert zu denken, die Angst vor Spitzentechnologie abzulegen, seine Fähigkeit auszubauen, aus eigener Erfahrung zu lernen oder mit einem Laien in einfacher Weise über komplexe Themen zu kommunizieren.

Die Besten stellen sich den neuen Technologien!

Die Akteure der mittelständischen Ausbildung der Wallonischen Region (IFAPME), der Deutschsprachigen Gemeinschaft (IAWM) und der Region Brüssel Hauptstadt (SFPME) haben vor diesem Hintergrund die Initiative ergriffen, den Hoffnungsträgern des Kfz-Handwerks eine zusätzliche Ausbildung von sehr hohem Niveau zu bieten. Die ausgesuchten jungen Fachleute werden anerkannte Experten des Sektors treffen und von ihnen geschult werden, sie lernen modernste Techniken, Arbeitsmittel und -methoden in Werkstätten kennen, die nicht nur über ein zeitgemäßes Equipment verfügen sondern bereits nach der voraussichtlichen technologischen Entwicklung der Zukunft ausgestattet sind.

Wir sind also auf der Suche nach zwölf jungen motivierten Spezialisten des Kfz-Fachs, die sich weiterentwickeln und durchaus auch mit anderen messen wollen. Wir werden die Besten mittels eines Wettbewerbes auswählen und ihnen ermöglichen, an dieser umfangreichen Ausbildung von sehr hohem Niveau teilzunehmen.





Sich mit den besten Kfz-Handwerkern der Welt messen?

Der Wettbewerb zur Auswahl der Teilnehmer für diesen Spitzenlehrgang rund ums Automobil prüft die theoretischen Kenntnisse, die praktischen Fähigkeiten und das Entwicklungspotenzial eines jeden Kandidaten und findet im Rahmen des Skills Belgium –Ausscheidungsverfahrens statt.

Der beste aller Kandidat unter 23 Jahren wird für Belgien bei den Berufsweltmeisterschaften Worldskills 2011 in London antreten! Er erhält ein zusätzliches Training durch Skills Belgium, z.B. im Bereich Stressbewältigung und Teamarbeit.

Der Ausscheidungswettbewerb im Kfz-Handwerk findet **am 24. März 2011** statt.

Welche gegenseitigen Verpflichtungen gibt es?

1. Der beste aller Kandidaten unter 23 Jahren verpflichtet sich, an den durch Skills Belgium organisierten Vorbereitungen teilzunehmen und Belgien im Herbst 2011 in London zu vertreten;
2. Die Teilnehmer am Spitzenlehrgang verpflichten sich, den Ausbildungen nach dem von den Partnerorganisationen erstellten Kalender zu folgen;
3. Die Partnerorganisationen verpflichten sich, jedem Teilnehmer eine äußerst hochwertige Ausbildung im Fach zu bieten und sie zu begleiten.

Was sind die Anforderungen?

Wer sich dem Wettbewerb stellt, ist Auszubildender im Kfz-Handwerk oder ausgebildeter Kfz-Mechatroniker und sollte die Funktionsweise der im Automobil vorhandenen Systeme verstehen: Bremssysteme, elektrische Systeme, Motoren, Aufhängungen, Lenkungen, usw.

Er sollte in der Lage sein, die Systeme zu prüfen, ein Problem zu diagnostizieren und zu beheben, die Systeme zu warten und Instand zu setzen. Um diese Arbeiten gut ausführen zu können, sollte der Kandidat folgende Fachbereiche bestens beherrschen:

1. Das Lesen von Werkstattbüchern, Diagrammen und Schaltplänen;
2. Das Auswählen, Einsetzen, Warten von professionellem Mess- und Arbeitswerkzeug;
3. Grundkenntnisse in Informatik zur Automobilreparatur;
4. Elektrische Systeme (Schaltkreise, Batterie, Startkreis, usw.);
5. Bremssysteme, Aufhängung, Lenkung, automatische und manuelle Getriebe, usw.;
6. Motoren und ihre Nebenaggregate.



Der internationale Wettbewerb in London ist praxisorientiert: Konkrete Aufgabenstellungen müssen in einem bestimmten Zeitrahmen möglichst effizient und genau gelöst werden. Der Teilnehmer soll Module (Prüfung, Diagnose, Reparatur) in Verbindung mit den zu kennenden Systemen ausführen: Otto-Motoren, Dieselmotoren, Federung und Aufhängung, elektrische Systeme, Bremsen, Motorenmechanik, Lenkung.

Woraus besteht die angebotene Spitzenausbildung?

Die für ausgesuchte Kandidaten angebotene Spitzenausbildung im Kfz-Handwerk umfasst jeweils den neuesten Stand der Technik und der Arbeitsmethode in:

1. Metrologie;
2. Fahrwerksgeometrie;
3. Diagnose Otto-Motor;
4. Diagnose Diesel-Motor;
5. Bremssysteme ABS ESP;
6. Elektrizität, Schaltplanlektüre;
7. Klimaanlage;

sowie einen Kurs in

8. Stressbewältigung

Wo kann ich mich melden?

Ansprechpartner für alle Kandidaten aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist:

Herr Gino DECOSTER
Fachkoordinator der Kfz-Berufe am
ZAWM Eupen
Limburger Weg 2
B – 4700 Eupen
Tel.: 087/59.39.85
E-Mail.: Decoster@zawm.be